

MITTEILUNGEN
DER REDAKTION

Die Zusammenhänge zwischen Lohnpolitik und Konzertierter Aktion wurden auf einer öffentlichen wissenschaftlichen Tagung am 2. und 3. April 1969 in Bad Kreuznach untersucht.

Nachdem wir im Maiheft bereits die dort gehaltenen Referate von Bernhard Tacke, Herbert Ehrenberg und Alfred Christmann veröffentlicht haben, folgt in diesem Heft die Vorträge von J. Bretschneider, H. Schulmann und H. J. Wallraff SJ, so daß unsere Leser damit alle Referate dieser Tagung im Wortlaut besitzen.

Dr. *Horst Schulmann*, 1933 in Frankfurt/M. geboren, studierte dort und in Saarbrücken Wirtschaftswissenschaften und war danach wissenschaftlicher Assistent und Vorstandsassistent in einem Montankonzern; seit 1967 ist er wissenschaftlicher Generalsekretär des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Joachim Bretschneider, 1929 in Bautzen geboren, studierte in Leipzig und an der Freien Universität Berlin Geschichte und Germanistik und anschließend an der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin Politische Wissenschaften; 1953 erwarb er den Grad eines Diplom-Politologen. Nach verschiedenen Berufsstationen in Bundesministerien, als Journalist sowie als Fraktionsgeschäftsführer, ist er seit 1959 als Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Volkswirtschaftliche und Statistische Grundsatzfragen in der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände in Köln tätig.

Prof. Dr. *Hermann-Josef Wallraff*, geboren 1913 in Frauwüllesheim über Düren, studierte Philosophie, Theologie und Nationalökonomie an den Universitäten München, Bonn und Köln. Er ist jetzt Professor für Gesellschaftsethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt/M.

Rolf Seitenzahl, geboren 1942 in Hamburg, studierte dort und in Berlin Volkswirtschaftslehre und Politische Wissenschaft und bestand 1967 in Hamburg das Examen als Diplom-Volkswirt; seit Frühjahr 1968 ist er beim DGB-Bundesvorstand in Düsseldorf in der Abteilung Wirtschaftspolitik tätig.

Manfred Hölzel, Jahrgang 1941, gebürtiger Frankfurter, studierte in Tübingen Volkswirtschaft. Bis zum Diplom arbeitete er neben seinem Studium als freier Journalist für Fragen der Wirtschaftspolitik. Seit dem 1. 2. 1968 ist er Mitarbeiter des ÖTV-Hauptvorstands, Abteilung Wirtschafts- und Finanzstatistik, wo er sich u. a. auch Problemen des technischen Fortschritts und der Automation widmet.

Zwei unserer Mitarbeiter veröffentlichten Bücher, auf die wir (spätere Besprechung vorbehalten) wegen ihrer Aktualität, gerade in diesen Monaten vor der Bundestagswahl, an dieser Stelle hinweisen wollen: von *Giselher Schmidt* erschien „Hitlers und Maos Söhne — NPD und Neue Linke“ (Verlag Heinrich Scheffler, Frankfurt/M., 276 Seiten, Ln. 17,— DM) und von *Reinhard Kühnl* „Deutschland zwischen Demokratie und Faschismus — Zur Problematik der bürgerlichen Gesellschaft seit 1918“ (Carl Hanser Verlag, München, 187 Seiten, kart. 7,80 DM); (ferner veröffentlichte Kühnl mit zwei anderen Autoren „Die NPD — Struktur, Ideologie und Funktion einer neofaschistischen Partei“ (edition suhrkamp, Doppelband 318, 398 Seiten, kart. 5,— DM).

*

Diesem Heft liegt ein Buchprospekt „Einführung in die politische Wissenschaft“ bei, den wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen.